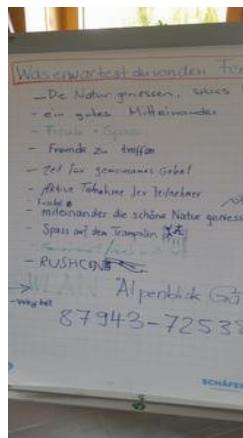




Good News Camp 2025, Hemberg – Lagerbericht

Erwartungen und Gebetsanliegen



Erwartungen und Anliegen hatten wir viele. Wetter, unfallfreies Lager, Jugend- und Kinderarbeit, Friede, Interesse am Thema usw.

Wir dürfen mit grosser Dankbarkeit auf die Erfüllung der Erwartungen und unserer Gebetsanliegen zurück schauen.

Morgenprogramm

Bericht aus dem Leiterteam: «Dies ist das 6. Lager, das ich miterlebe. Wegen meiner Türkischkenntnisse bin ich vor allem für die Türkisch sprechenden Teilnehmer unterwegs. Da sich eine unerwartet grosse Gruppe von Kurden aus der Türkei angemeldet hatte, machten wir uns etwas Sorgen. Sehr überraschend durften wir aber erleben, dass sich entgegen unserer Befürchtungen und unseren Vorbehalten, alle sehr aktiv am ganzen Programm beteiligten.



Eine der Teilnehmerinnen berichtete mir, dass sie noch nie so viel über Jesus gehört hätte. Das Gehörte sei sehr einleuchtend. Sie hätte es nach dem Lager ihrer Familie, (Mann und Tochter) weitererzählt und erhielt auch von dieser Seite positive Zustimmung.

Wir haben jeden Morgen aus der Sicht von Maria über Jesus berichtet. Auch hier durften wir trotz anfänglicher Bedenken in Bezug auf die weit verbreitete Maria-Verehrung, sehr gute Erfahrungen machen.

Nachmittagsprogramm

Die Angebote für den Nachmittag waren vielfältig:



Aufstieg zum Hochhamm

Basteln, Wandern, Jonglieren, Bibellesen, Familienthemen.

Beliebt waren erstaunlicherweise die Wanderungen. Erstaunlicherweise, weil vor allem die Frauen nicht besonders wandertüchtig waren. Deshalb achteten wir darauf, dass die Wanderungen nicht allzu anspruchsvoll werden. Hochhamm und Hochalp standen auf dem Programm, nebst einem Ausflug nach Mogelsberg zum Baumwipfelpfad. Die allgemeine Fröhlichkeit und Dankbarkeit der Teilnehmer war überwältigend. Trotz Anstrengung und eher kühlem Wetter wurde sogar fröhlich getanzt.



Spielen auf der Hochalp



Auf dem Baumwipfelpfad



Jonglieren braucht viel Uebung

Kinderprogramm

Sabine Jäggi berichtet: «Am Donnerstagabend um 21.50 Uhr traf ich ein 12-jähriges Mädchen noch draussen vor dem Haus. Ich frage sie, ob sie noch nicht müde sei und mache sie darauf aufmerksam, dass in zehn Minuten Nachtruhe ist. Sie antwortet: «Am liebsten möchte ich die ganze Nacht wach bleiben, denn morgen ist leider schon der letzte Tag.»

Bericht von Kinderprogramm Good News Camp 2025

Dieses Jahr hatten wir über 20 Kinder in jedem Alter. Die 0-4 jährigen wurden, während den Inputs der Erwachsenen, in der Kinderhütte mit viel Engagement betreut. Zu Beginn trafen sich Gross und Klein im Saal. Nach Infos und dem gemeinsamen Singen trafen sich die grösseren Kinder (5-13J.) im Ping-Pong Raum. Wir erzählten dieselben Geschichten wie bei den Erwachsenen, natürlich verziert mit viel Kreativität und Bewegung. Ein Stern-OL oder eine Schnitzeljagd in bewusst altersdurchmischten Gruppen förderte das Miteinander.



Es war eine lebendige Kinderschar. Zu Beginn so wild, dass ich kaum eine Möglichkeit sah mit dieser grossen Unterschiedlichkeit von Bedürfnissen, Alter und Nationen eine gute Zeit zu verbringen. Aber am Dienstag wendete sich plötzlich das

Gegeneinander in ein mehrheitliches Miteinander. Für mich ein Wunder! Echter Friede wurde durch die Liebe Gottes und die vielen Gebete für uns real erlebbar. Ein herzliches Dankeschön allen, die uns diese Zeit mit einer Gabe, dem Gebet oder einem anderen Dienst ermöglicht haben.

Sabine Hüberli



Abendprogramm

Das Abendprogramm brachte gross und klein in Bewegung. Der interaktive Spielabend förderte das Kennenlernen und die Zusammenarbeit über die Kulturen und Sprachen hinaus .

Zum Kulturabend erschienen viele Teilnehmer in ihren farbigen, traditionellen Kleidern. Sie trugen dazu bei, dass uns aus fast jedem Land ein Lied,

einen Tanz oder ein Gebet präsentiert wurde. Tanz und Musik brachte die Teilnehmer zusammen und half uns einzigartige Traditionen zu zeigen und bekannt zu machen.

Unser Team erfreute die Teilnehmer mit einem Jodel und Talerschwingen.



Jodel und Talerschwingen

Kulturen treffen sich

